

Medientheorie und -praxis

Medientheorie und -praxis (kurz **MTP**) kann als ergänzendes Wahlpflichtfach im Umfang von 46 LP studiert werden. Als eigenständiges Hauptfach oder als Aufbaustudiengang mit dem Abschlussziel Master ist MTP nicht studierbar.

In sechs Semestern erwerben die Studierenden Grundlagenwissen im Bereich der Medientheorie sowie erste Einblicke in verschiedene Bereiche der medientechnischen und -gestalterischen Praxis.

Die ersten drei Semester besitzen eine medienwissenschaftliche Ausrichtung: Medientheorie und -geschichte sowie Medienanalyse sind zentrale Bestandteile des Curriculums. In der zweiten Hälfte des Studiums können diese Inhalte vertieft werden. Außerdem lernen die Studierenden in praxisorientierten Projektseminaren verschiedene Aspekte des medialen Arbeitens kennen, wobei es möglich ist, eigene Schwerpunkte zu wählen. Profitieren werden die Studierenden dabei von den Erfahrungen unserer Lehrbeauftragten und DozentInnen u.a. aus den Bereichen Mediengestaltung, Medienkunst und Webdesign sowie natürlich aus der akademischen Medienwissenschaft.

Der ergänzende Wahlpflichtbereich MTP kann zu folgenden BA-Hauptfächern gewählt werden:

- **Germanistik**
- **Europäische Kultur- und Ideengeschichte (EUKLID)**
- **Pädagogik**
- **Kunstgeschichte**
(KIT-Fakultät für Architektur)

Kontakt

Prof. Dr. Andreas Böhn
Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien

Kollegiengebäude Mathematik
Geb. 20.30, 4. OG, Raum 4.044
Englerstraße 2, D-76131 Karlsruhe

Telefon: +49 721 608 432 23
E-Mail: andreas.boehn@kit.edu

Sekretariat

Regina Dillmann-Felber

Kollegiengebäude Mathematik
Geb. 20.30, 4. OG, Raum 4.008
Englerstraße 2, D-76131 Karlsruhe

Telefon: +49 721 608 416 55
E-Mail: regina.dillmann-felber@kit.edu

Weiterführende Informationen

www.geistsoz.kit.edu/germanistik/3265.php

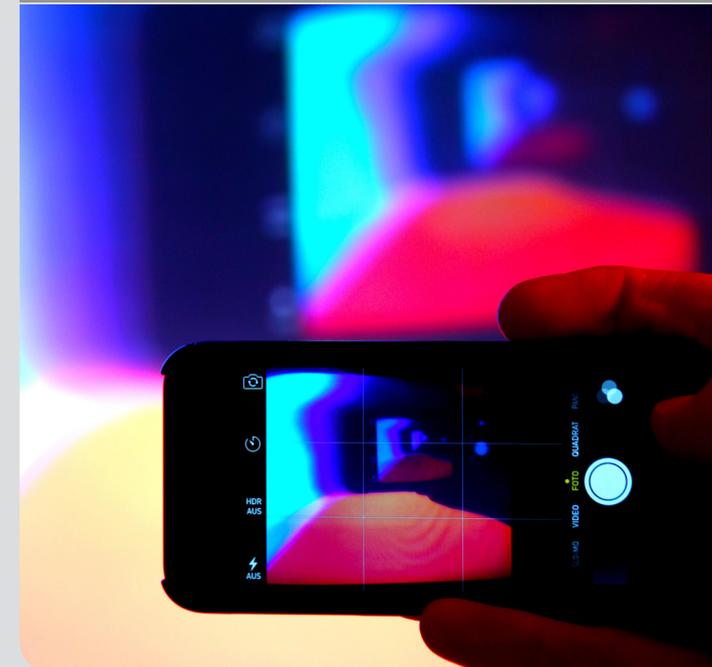
Herausgeber

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
www.kit.edu

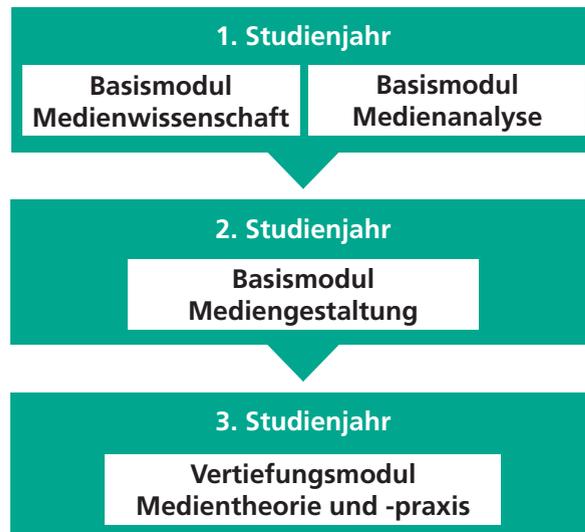
Karlsruhe © KIT 2019

Ergänzendes Wahlpflichtfach Medientheorie und -praxis (MTP)

KIT-FAKULTÄT FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



Modularchitektur



Leitung

Prof. Dr. Andreas Böhn

MitarbeiterInnen und Lehrbeauftragte

Dr. Szilvia Gellai

Koordination und Beratung

Dr. Claudia Pinkas-Thompson

Dr. Christoph Haas

Marie-Hélène Adam, M.A.

Raoul Schrievers

Gianna Reich

Studieninhalte

1 Medienwissenschaft

Im Modul Medienwissenschaft erwerben die Studierenden einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Dazu erhalten sie zunächst eine Einführung in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie sowie in verschiedene Medienbegriffe. Darauf aufbauend lernen sie historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien kennen und fragen nach den Gründen für die Entwicklung und Durchsetzung neuer Medien sowie nach ihrer Bedeutung für Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft. Des Weiteren setzen sie sich mit zentralen Fragestellungen der Medientheorie auseinander und lesen exemplarische Texte ausgewählter Autoren von Walter Benjamin bis Friedrich Kittler.

2 Medienanalyse

Dieses Modul vertieft medientheoretische und -historische Grundlagen und führt in Methoden der Medienanalyse ein. Der Schwerpunkt liegt dabei zunächst auf dem Konzept des „Mediendispositiv“, verstanden als komplexes Zusammenspiel von Wahrnehmung, Technik, kulturellen Praktiken, Institutionen und Konventionen sowie den diesen zugrunde liegenden Diskursstrukturen. In Ergänzung dazu analysieren die Studierenden in einführenden Lehrveranstaltungen mit jeweils wechselnden thematischen Schwerpunkten (z.B. Film, digitale Medien, Werbung) einzelne „Mediendispositive“ in ihren jeweils spezifischen Produktions-, Distributions- und Rezeptionskontexten und erwerben das hierfür notwendige Methodeninstrumentarium.

3 Mediengestaltung

Die Studierenden erwerben in diesem Modul als Grundlage für den praktischen Umgang mit multimodalen Gestaltungsmöglichkeiten medientechnische und wahrnehmungspsychologische Grundkenntnisse. In Übungen mit frei wählbaren thematischen Schwerpunkten (z.B. Film- und Videoproduktion, Web-Design, digitale Bildbearbeitung) werden diese Kenntnisse vertieft und erweitert: Die Studierenden erhalten erste Einblicke in verschiedene Praxisfelder der Mediengestaltung und -produktion.

4 Medientheorie und -praxis

In diesem Vertiefungsmodul werden sowohl die praktischen als auch die medienanalytischen bzw. medienwissenschaftlichen Kompetenzen vertieft und erweitert. Die Studierenden haben dabei die Möglichkeit, im Rahmen dieser Vorgaben eigene Schwerpunkte zu setzen und sich aus einem wechselnden Angebot von Veranstaltungen zu aktuellen Fragen der Medienkulturwissenschaft und einführenden Übungen in verschiedene Bereiche medienpraktischen Arbeitens ein individuelles Angebot zusammenzustellen. Projektseminare ergänzen das Angebot.